

Abriss der „Drei-Ähren-Mühle“ in Saara

Zu Wochenbeginn startete das Schmöllner Unternehmen HELI Transport und Service GmbH mit den Abrissarbeiten an der „Drei-Ähren-Mühle“ in Saara.



Foto: AG



Das gesamte Mühlengelände befindet sich im festgelegten Überschwemmungsgebiet. Das starke Hochwasser im Jahre 2002 setzte dem Areal der „Drei-Ähren-Mühle“ stark zu. **Foto: Gemeindeverwaltung Nobitz**

Saara (AG). Seit Wochenbeginn schreitet der lang geplante Rückbau an der Drei-Ähren-Mühle in Saara zügig voran. Bereits nach Beendigung der Abrissarbeiten der Freibad-Gaststätte in Altkirchen brachte sich das beauftragte Schmöllner Unternehmen HELI Transport und Service GmbH für das beachtliche Abrissprojekt in Stellung. Nach Auskunft des zuständigen Bauamtes in Nobitz werden die Rückbauarbeiten bis etwa Mitte/Ende Februar andauern. Aus diesem Grund wird es ebenfalls zu temporären Straßensperrungen kommen.

Die „Drei-Ähren-Mühle“ Saara GmbH arbeitete als Weizen-, Roggen- und Schälmmühle und galt als Alleinhersteller von Malfa-Kraftma-Spezialbrotmehl. Obwohl die Mühle 100 Tonnen Getreide am Tag verarbeitete, kam für das historische Gebäude am 31. Mai 1995 das Aus. Danach wurden die Maschinen und die Anlagen verkauft.

In den Folgejahren verfiel zusehends die marode Bausubstanz und bot bis zum Tag des Abrisses einen trostlosen Anblick. Nachdem die Gemeinde Nobitz sich sechs Jahre um den Erwerb des Grundstückes bemühte, gelang nach Auskunft der Bauamtsleiterin Anja Bräuninger im August des Vorjahres die Zwangsversteigerung der Immobilie. Mit den laufenden Abrissarbeiten

erfolgt gleichzeitig eine erforderliche Maßnahme im Rahmen des Hochwasserschutzes, zumal das starke Hochwasser aus dem Jahre 2002 das gesamte Areal überflutete. Das Hochwasserschutzprojekt erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN). In dem ausgewiesenen Überschwemmungsgebiet (nach Paragraph 76

Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz) soll bei Hochwasser der Mühlgraben zur Entlastung genutzt werden. Die derzeitigen Abrissarbeiten erfolgen somit als Hochwasserschadensbeseitigung und werden zu einhundert Prozent vom Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr/Region Ost (TLBV) gefördert.

▼ Zufahrt zum Betriebsgelände der Drei-Ähren-Mühle-Saara-GmbH Mitte der Woche wurde das Areal für die weiteren Abrissarbeiten abgesperrt.

Foto: AG